

FBB-Aufsichtsrat unverzüglich neu besetzen

FBB-Aufsichtsrat unverzüglich neu besetzen

hr />
-ber Vorsitzende der Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Brandenburger
-br />-AXEL VOGEL hat die erneute Verschiebung des
stellvertretenden Aufsichtsratschefs der Flughafen Berlin Brandenburg
br />GmbH (FBB) und brandenburgischen Ministerpräsidenten Matthias Platzeck
br />bezeichnet. Er forderte den unverzüglichen Rücktritt des

FBB-Aufsichtsrats und dessen Neubesetzung. Zudem spreche er sich für die

Fibr-Aufsichtsrats und dessen Neubesetzung. Zudem spreche er sich für die

Fibr-Aufsichtsrats und dessen Neubesetzung. Zudem spreche er sich für die

Fibr-Aufsichtsrats und dessen Neubesetzung. Zudem spreche er sich für die

Fibr-Aufsichtsrats und dessen Neubesetzung. Zudem spreche er sich für die

Fibr-Aufsichtsrats und dessen Neubesetzung. Zudem spreche er sich für die

Fibr-Aufsichtsrats und dessen Neubesetzung. Zudem spreche er sich für die

Fibr-Aufsichtsrats und dessen Neubesetzung. Zudem spreche er sich für die

Fibr-Aufsichtsrats und dessen Neubesetzung. Zudem spreche er sich für die

Fibr-Aufsichtsrats und dessen Neubesetzung. Zudem spreche er sich für die

Fibr-Aufsichtsrats und dessen Neubesetzung. Zudem spreche er sich für die

Fibr-Aufsichtsrats und dessen Neubesetzung. Zudem spreche er sich für die

Fibr-Aufsichtsrats und dessen Neubesetzung. Zudem spreche er sich für die

Fibr-Aufsichtsrats und dessen Neubesetzung zu der sich für die von des sich für die von der sich für die von Sondersitzung des Landtags und eine Erklärung von

hr/>Ministerpräsident Platzeck aus. Seine Fraktion habe einen Antrag auf

hr/>eine Sondersitzung bereits beschlossen. Auch die CDU-Fraktion stimme
morgen über diese Frage ab. "Der Aufsichtsrat muss nun endlich die
Reißleine ziehen und Platz für Fachleute machen", sagte AXEL VOGEL.
-/s"Platzeck und Wowereit sind als Aufsichtsratsvorsitzende nicht mehr
-/stragbar, sie haben sich als doppelt unfähig erwiesen", sagte AXEL
br />VOGEL. "Sie haben ihre Kontrollpflicht verletzt und sind
br />mitverantwortlich für das Chaos auf der BER-Baustelle und die daraus

br />resultierende Kostenexplosion. Und sie haben als Krisenmanager versagt.

br />Statt der Öffentlichkeit reinen Wein einzuschenken, wurde ihr immer
wieder Sand in die Augen gestreut und über die volle Tragweite der or />Probleme erst umfassend informiert, wenn es gar nicht mehr anders
ging."
Auch diesmal stehe einmal mehr der Verdacht im Raum, dass der
Öffentlichkeit nicht rechtzeitig die Wahrheit gesagt worden ist. Nach-or />einem Treffen des BER-Technikchefs Horst Amann u.a. mit dem-or />Staatssekretär des Bundesverkehrsministeriums Rainer Bomba,
br/>Brandenburgs Wirtschaftsminister Ralf Christoffers (Die Linke) und
br/>einem Vertreter der Berliner Staatskanzlei am 18. Dezember hieß es laut
steine/shedienberichten aus Teilnehmerkreisen, es gebe momentan `keine Aspekte,
dr />die eine Zeitverschiebung nötig machen´. Laut Bild-Zeitung jedoch
br />informierte die FBB `am 18.12.2012 die Gesellschafter und die
->anwesenden Firmenvertreter (...) über die Terminabsage´. Die Zeitung
zitiert aus einem Vermerk einer Baufirma, die am Flughafenbau beteiligt
br />st.
br />Faktion im Brandenburger Landtag
br />Am Havelblick 8, 14473 Potsdam
br />Tobias Arbinger
br />Pressesprecher
br />Tel.: 0331 9661706
Fax.: 0331 9661702
presse@gruene-fraktion.brandenburg.de
 www.gruene-fraktion.

/>Pressesprecher-br />Tell: 0331 9661706-br />Fax: 0331 9661702-br />presse@gruene-fraktion.brandenburg.de -br /> www.gruene-fraktion.brandenburg.de -br /> www.gruene-fraktion.brandenburg.de -br /> www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=518539" width="1" height="1"> Pressekontakt Grüne Fraktion Landtag Brandenburg Firmenkontakt Grüne Fraktion Landtag Brandenburg 14473 Potsdam Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage